

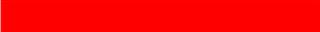
Von der Hypothese zur Frage

Eliane Blumer
Herbstschule 2012



h e g

Übersicht



| Zeit | Inhalt |
|----------------------|---|
| 09h00 – 09h10 | Begrüßung |
| 09h10 – 09h40 | Hypothesenerstellung und Variablenbildung |
| 09h40 – 10h30 | Gruppenarbeit I: Hypothesen erstellen |
| 10h30 – 11h00 | Pause |
| 11h00 – 11h20 | Das Bilden von Fragen |
| 11h20 – 12h15 | Gruppenarbeit II: Variablen von den Hypothesen ableiten |
| 12h15 – 13h30 | Mittagspause |
| 13h30 – 14h00 | Das Bilden von Antwortschemata |
| 14h00 – 15h00 | Gruppenarbeit III: Antwortskalen für Fragen entwickeln |
| 15h00 – 15h30 | Pause |
| 15h30 – 15h50 | Pretest und Dramaturgie |
| 15h50 – 16h30 | Gruppenarbeit IV: Pretest |
| 16h30 – 17h00 | Abschlussdiskussion |

h e g





h e g



Definition «Variable»

Eine Variable ist :

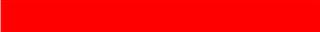
- Ein Merkmal oder eine Eigenschaft einer Untersuchungseinheit
- besitzt mindestens zwei Merkmalsausprägungen
- Die kleinste Ausprägung wäre «das Vorhandensein» oder «das Nicht Vorhandensein» eines Merkmals.

Welche Variablen gibt es ?

- Manifeste
 - Direkt beobachtbar und messbar
 - Bsp. Augenfarbe
- Latente
 - Nicht direkt beobachtbar und messbar
 - Bsp. Glücklichein

→ Indikatoren

Definition «Indikator»



„eine empirisch direkt (z.B. durch Beobachtung oder Befragung) ermittelbare Größe, die Auskunft gibt über etwas, das selbst nicht direkt ermittelbar ist“ (Hartmann 2002)

Beispiel

- Beispiel: Variable „Arbeitszufriedenheit“

Indikatoren

- Fernbleiben vom Arbeitsplatz
- Häufigkeit des Arbeitsplatzwechsels
- Verbale Zufriedenheitsbekundung

Von Hypothese zur Variable

- Je leichter die Selbstausleihe zu benutzen ist, desto zufriedener sind die Benutzer mit der Selbstausleihe.
 - Benutzerfreundlichkeit der Selbstausleihe
 - Latente Variable
 - Indikatoren: Anzahl nicht erfolgreiche Ausleihen, Zeit bei erster Ausleihe, Verbale Frustration, etc.
 - Zufriedenheit der Benutzer mit der Selbstausleihe
 - Latente Variable
 - Indikatoren: Wiederbenutzung, Weiterempfehlung etc.



Fragetypen

- Offene Fragen
 - Antwortkategorien werden nicht vorgegeben.

- Geschlossene Fragen
 - Antwortkategorien werden vorgegeben.

Offene Fragen

- Wenn das Thema wenig bekannt ist.
- Wenn die Antworten nicht vorhersehbar sind.

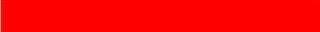
- Vorteil:
 - Hoher Informationsgehalt
- Nachteil:
 - Auswertung und Vergleichbarkeit von Antworten erschwert
 - Zu viel Aufwand für Teilnehmer -> Überspringen der Frage oder Abbruch

Geschlossene Fragen

- Die Antworten sind vorhersehbar
- Höhere Anonymität
- Geringerer Beantwortungsaufwand seitens des Teilnehmers

- Vorteil: Einfache Auswertung, Vergleichbarkeit
- Nachteil: Bei falscher Auswahl der Antwortoptionen kann Information verloren gehen.

10 Gebote der Fragenformulierung



1. Gebot

Verwenden Sie einfache und unzweideutige Begriffe.

Beispiel:

Sind Sie effizient in Ihrem Ausleihprozess?

10 Gebote der Fragenformulierung

2. Gebot

Vermeiden Sie lange und komplexe Fragen.

Beispiel:

Wünschen Sie sich einen zweiten
Selbstausleihterminal, weil der erste, ihrer
Meinung nach, sehr praktisch ist?

10 Gebote der Fragenformulierung

3. Gebot

Vermeiden Sie hypothetische Fragen.

Beispiel:

Würde es länger dauern, Ihre Bücher auszuleihen, wenn die Selbstausleihe wieder abgeschafft werden würde?

10 Gebote der Fragenformulierung

4. Gebot

Verwenden Sie keine doppelten Stimuli und Verneinungen.

Beispiel:

Sind Sie gegen die Abschaffung der Selbstausleihe?

Empfehlen Sie die Selbstausleihe weiter, weil Sie zufrieden damit sind?

10 Gebote der Fragenformulierung

5. Gebot

Vermeiden Sie Unterstellungen und suggestive Fragen.

Beispiel:

Sind Sie wirklich für die Selbstausleihe?

Wäre es gut, wenn es mehr
Selbstausleihterminals hätte?

h e g

10 Gebote der Fragenformulierung

6. Gebot

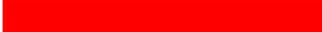
Vermeiden Sie Fragen, die Informationen beinhalten oder verlangen, die nicht jeder hat oder nicht für jeden bestimmt sind.

Beispiel:

Wie häufig benutzen Sie die Signatur, um ein Buch auf dem Regal zu finden?

h e g

10 Gebote der Fragenformulierung



7. Gebot

Verwenden Sie Fragen mit eindeutigem zeitlichem Bezug.

Beispiel:

Wie oft haben Sie in letzter Zeit die Selbstausleihe benutzt?

10 Gebote der Fragenformulierung

8. Gebot

Verwenden Sie Antwortkategorien, die erschöpfend und überschneidungsfrei sind.

Beispiel:

Sind Sie in Ausbildung, arbeitslos, teilzeitbeschäftigt, vollbeschäftigt oder selbstständig?

10 Gebote der Fragenformulierung

9. Gebot

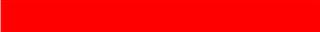
Stellen Sie sicher, dass sich der Kontext einer Frage nicht unkontrolliert auf deren Beantwortung auswirkt.

Beispiel:

Menschen, die mehr als 10 Stunden pro Woche TV schauen, gelten als süchtig. Haben Sie TV-süchtige Menschen in der Familie?

Wie viel schauen Sie fern?

10 Gebote der Fragenformulierung



10. Gebot

Erklären Sie komplexe Begriffe.

Beispiel:

Wie beurteilen Sie die Usability der
Selbstaussleihe?

Gruppenarbeit II: Variablen von den Hypothesen ableiten

| Zeit | Inhalt |
|----------------------|--|
| 09h00 – 09h10 | Begrüssung |
| 09h10 – 09h40 | Hypothesenerstellung und Variablenbildung |
| 09h40 – 10h30 | Gruppenarbeit I: Hypothesen erstellen |
| 10h30 – 11h00 | Pause |
| 11h00 – 11h20 | Das Bilden von Fragen |
| 11h20 – 12h15 | Gruppenarbeit II: Variablen von den Hypothesen ableiten |
| 12h15 – 13h30 | Mittagspause |
| 13h30 – 14h00 | Das Bilden von Antwortschemata |
| 14h00 – 15h00 | Gruppenarbeit III: Antwortskalen für Fragen entwickeln |
| 15h00 – 15h30 | Pause |
| 15h30 – 15h50 | Pretest und Dramaturgie |
| 15h50 – 16h30 | Gruppenarbeit IV: Pretest |
| 16h30 – 17h00 | Abschlussdiskussion |

h e g

Aufgabe (30')

- Leiten Sie von Ihren erstellten Hypothesen Variablen ab.
- Entscheiden Sie, ob die Variablen latent oder manifest sind.
- Bei latenten Variablen definieren Sie Indikatoren.